



DAS THEMA MIT DER 18. RIPPE ...

Wie lang „darf“ der Westernsattel sein?

Foto: Adham Bozai

Immer wieder ist zu hören und zu lesen, dass ein Sattel, der über die 18. Rippe des Pferdes hinausreicht, dem Pferderücken über kurz oder lang wahrscheinlich Schaden zufügt. Passen demnach die meisten Westernsättel den Pferden nicht? Diese Frage kursiert zurzeit in der Westernreiter-Szene. Aber was ist dran an dem Argument, kein Sattel dürfte über die 18. Rippe hinausragen? Biggi Küpper vom Institut für medizinische Satteltechnik hat sich diesem Thema gewidmet und beschreibt den Weg einer These zum scheinbaren Fakt.

Auf der Suche nach einer Antwort auf die obige Frage machen wir uns auf den Weg, die Ursprünge dieser Aussage zu finden. Wann und wer genau diese Überlegung aufgestellt hat, konnte nicht herausgefunden werden. Jedoch wird immer wieder auf eine Studie verwiesen, die belegen soll, dass Pferde, die über den 18. Brustwirbel hinaus besattelt werden, langfristig Probleme bekommen.

Schaut man sich jedoch die Studie einmal an, welche aus dem Jahr 2005 stammt und von der Universität Zürich herausgegeben wurde, so ist die dort behandelte Fragestellung, ob man mit einer Druck-Messmatte Passformprobleme von

Die Druck-Messmatte ist in der heutigen Zeit und schon seit Jahren ein bewährtes Tool, um Passformprobleme bei Sätteln aufzuzeigen.

Sätteln aufzeigen kann. Zitat: „In der vorliegenden Arbeit sollte die Verwendbarkeit dieses Systems zur Überprüfung der Sattelpassform von 25 Pferden getestet werden.“

Hierzu sei gesagt, dass die Druck-Messmatte in der heutigen Zeit und schon seit Jahren ein bewährtes Tool ist, dies im

Way Out West[®]

Weil es um Dein Pferd geht...



ScapuFlex[®]



Unser neu entwickelter ScapuFlex[®] (Pat. angem.) Sattelbaum ist so konstruiert und gefertigt, dass die Bars vorne weicher sind und bei stärkerer Druckbelastung ausweichen können.

ScapuFlex[®] Sattelbäume können in alle Way Out West Westernsättel eingebaut werden. Sie lassen sich immer wieder anpassen, auf ein sich veränderndes oder ein anderes Pferd.

ScapuFlex[®]



Weil es um Dein Pferd geht...

www.wayoutwest.info oder 0202/94 68 99 0

Jahr 2005 jedoch noch nicht war. Um überhaupt schlussfolgern zu können, dass ein Sattel, welcher über den 18. Brustwirbel hinausragt, einen schädigenden Einfluss auf die Lende des Pferdes hat, müsste der Versuchsaufbau auch in diese Richtung erfolgen. Vor allem wäre es sinnvoll, wenn die Pferde nicht schon von Beginn an Rückenprobleme hätten. Dies war jedoch in der Studie der Fall. Zitat: „Der überwiegende Anteil der be-

teiligten Pferde war uns zum Zeitpunkt der ersten Vermessung mit Rückenbeschwerden vorgestellt worden oder wies eine die Sattelanpassung erschwerende Rückenatomie auf.“

In der Studie wurden die Pferd-Reiter-Paare vermessen und mit den Ergebnissen sowie Empfehlungen entlassen. Die Pferdebesitzer ließen dann in Eigenregie die Sättel ändern oder schafften neue Sättel an. Dann erfolgte eine weitere Messung



Wie lang „darf“ ein
Westersattel sein?

Foto: Biggi Küpper

nach drei, spätestens sechs Monaten. Die Daten wurden verglichen und Erkenntnisse daraus geschlossen, jedoch immer mit der Fragestellung, ob die Druck-Messmatte hilfreich bei der Besattelung ist. Natürlich gab es nach der Änderung oder Neuanschaffung der Sättel Verbesserungen, unter anderem auch in der Lende.

Keine Studie zur „18. Rippe“

Was aus der Studie jedoch nicht hervorgeht, weil dies nicht relevant war, ist die Frage, warum und wie lange die Pferde schon Rückenbeschwerden hatten und ob diese ursächlich von den vor der ersten Messung verwendeten Sätteln kamen oder eine andere Ursache hatten. Für die Studie, wie gesagt, irrelevant. Um daraus Rückschlüsse auf die pauschale Länge eines Sattels für Pferde allgemein zu ziehen, schon. Denn es stellt einen Unterschied dar, ob ich die Aussage treffe, dass ich mit einem kurzen Sattel die Rückengesundheit eines beschädigten Pferdes verbessere oder ob ich davon ausgehe, dass ich ein gesundes Pferd mit einem „zu langen“ Sattel schädige. Zu letzter Fragestellung lassen sich im Übrigen keine wissenschaftlichen Studien finden.



Expertentipp

**Anpassen, kontrollieren, ändern:
Sattelpassform-Kontrolltag spart
Geld und Nerven**

Ein Sattelpassform-Kontrolltag, bei dem osteopathisch geschulte Sattelanpasser/Osteopathen den Teilnehmern fachlich versiert Rede und Antwort stehen und im Stall vor Ort prüfen, ob der Sattel noch passt, ist eine tolle Gelegenheit, nicht nur regelmäßig des Sattels kontrollieren zu lassen, sondern auch wichtige Infos zur späteren Selbstkontrolle zu erhalten.

Beim Osteo-Check des Pferdes wird die Passform im Stand und in der Bewegung unterm Reiter inklusive digitaler Druckmessung kontrolliert. Wenn ein Westernsattel eine Änderung benötigt und zulässt, wird diese im Anschluss in der Sattlerei vorgenommen.

Übrigens: Alle über WoW vertriebenen Sättel mit über 100 Baumpassformen sind so konstruiert, dass die Passform jederzeit geändert werden kann. Das erspart in vielen Fällen den leidigen Sattelwechsel bzw. Neukauf und natürlich eine Menge Geld.

Hartmut Schenck, Way out West

Die herangezogene Studie lässt keine Rückschlüsse auf die „18. Rippe“ zu.

Auf Grund der Erkenntnisse der Studie kam dann wahrscheinlich bei den sich mit der Anatomie der Pferde befassenden Berufsgruppen die Frage auf, warum die Pferde so gut auf kürzere Sättel reagieren. Man schlussfolgerte nun, dass es an der Beschaffenheit der Lendenwirbelsäule liegen muss, die

ALL PRODUCTS ARE DIRECTLY IMPORTED FROM THE USA



LARGEST AND MOST COMPLETE COLLECTION OF WESTERN TACK IN EUROPE

EVERYTHING FOR HORSE & RIDER

WESTERN ★ TRAINING ★ HORSES ★ TACK

👉 **BOOKS** 👈

Notice measure feet all around for the perfect fit for your beautiful boots. They are made to order and hand made for you.

BOOTS



BOB'S | DALE CHAVEZ | LAMICELL
LL TECNOLOGIE ARENA DRAG
FARNAM | LAVILLA | BILLY COOK
BOWMAN | LESON | DEARY
SCHUTZ BROTHERS | CIRCLE Y
PROFESSIONAL'S CHOICE | MAYATEX
TOM BALDING | REINSMAN | WONPAD
DWAM | RODEO KING | HOBBY HORSE
WRANGLER | MISS ME | ARIAT
CARHARTT | ANDERSON BEAN
HELVETICA | BOULET | SENDRA
..... AND MANY MORE TOP BRANDS

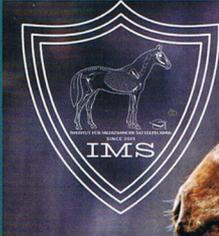
Come visit our beautiful store in Vorstenbosch and check our online shop www.westernstore.nl.

**NEW ARRIVALS
FROM USA**

ARTHUR'S WESTERNSTORE
HEUVEL 18 - 5476KG VORSTENBOSCH
TEL +31 (0) 413 353 395
ARTHUR +31 (0) 651 269 094
ANESKA +31 (0) 650 204 701

WWW.WESTERNSTORE.NL INFO@WESTERNSTORE.NL

INSTITUT-MS.DE




JOIN US NOW

FÜR MEHR KLARHEIT & WENIGER MEINUNG
BEIM SATTELKAUF

weniger Stabilität aufweist als der Thorax, bei dem die Rippen die Wirbelsäule mit dem Brustbein verbinden. Keine Beachtung fanden bei dieser Überlegung alle anderen Strukturen, welche auch zu einem Pferd gehören. Hierzu zählen alle Strukturen, die man sich nur vorstellen kann und die mit dem bloßen Auge nicht sichtbar, aber in jedem Säugetier vorhanden sind.

Lendenprobleme können eine Vielzahl von Ursachen haben

Heute weiß man, dass alles im Körper mit allem zusammenhängt. Eine empfindliche Lende kann sehr viele Ursachen haben, angefangen mit den Fortpflanzungsorganen über Kastrationsnarben und Kotwasser bis zu tatsächlichen Beschädigungen im Lumbosakralgelenk, um nur einige zu nennen. Gerade letztes rückt immer wieder in den Fokus und ist oftmals ein Grund für unklare gesundheitliche Situationen, auch schon bei jungen Pferden. Hiermit beschäftigt

Zur Autorin

Biggi Küpper ist Satteltechnikerin und Equine Osteopathin EDO®, Trainerin B Westernreiten, Sachverständige Passformwesen Westernsattel und Inhaberin Saddleshop-Aachen. Zudem leitet sie das Institut für medizinische Satteltechnik (IMS).



sich das IMS eingehend und es konnte an einer Vielzahl von Fällen gezeigt werden, dass Pferde durchaus größere Beschädigungen in

Beschädigungen im Lumbosakralgelenk sind oftmals ein Grund für unklare gesundheitliche Situationen.

der Hinterhand aufweisen können, ohne dass es zu der erwarteten Schmerzreaktion kommen muss. Das heißt, die Pferde zeigen maximal weniger Raumgriff, aber keine deutliche Lahmheit.

Stichwort „Trageerschöpfung“

Auch Beachtung sollten die Probleme finden, welche man unter dem Begriff „Trageerschöpfung“ zusammenfasst. Dies sind oft Probleme im Zusammenhang mit der Verbindung des Thorax zu den Vordergliedmaßen. Diese ist rein muskulär und je weiter der Reiter nach vorne gesetzt wird, desto größer wird hier auch die Belastung. Dieser Einwand soll keinesfalls dazu

Wichtig ist, das Lebewesen immer in seiner Gesamtheit zu sehen.

dienen, dass wir jetzt alle Pferde mit extra langen Sätteln besatteln sollen. Es soll nur aufzeigen, dass man ein Lebewesen immer in seiner Gesamtheit sehen soll.

Der Mythos um den 18. Brustwirbel

Die Anzahl der Pferde, die alleine in Deutschland mit einem Westernsattel geritten werden, ist nicht unerheblich und so stellt der Westernsattel neben anderen Sattelarten eine repräsentative Größe dar. Da der Westernsattel zumeist länger ist als Sättel aus dem klassischen Bereich, die Rassen, welche mit

Anpassbare
REININGSÄTTEL
neu oder gebraucht



RIESER
SATTEL



www.riesershop.de

Westerngurt



MEDI-CHEVAL

- orthopädischer Hohlfaserflor für optimale atmungsaktive Polsterung Kein Hitzestau
- passt sich der Anatomie des Pferdes automatisch an
- Dicke ist vergleichbar mit Lammfellgurten
- weich und anschmiegsam
- für mehr Wohlbefinden beim Pferd

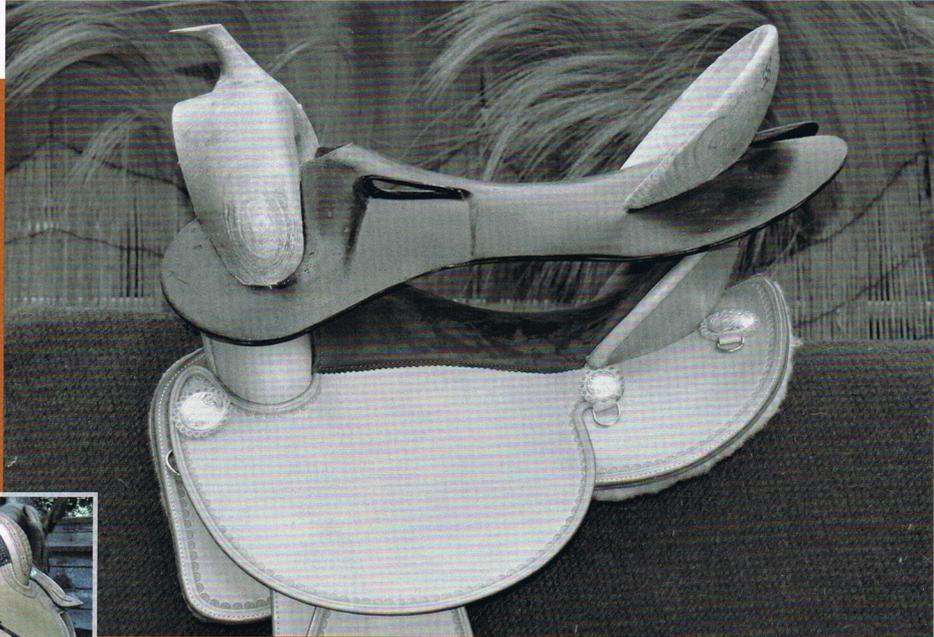
Telefon: 07121/94658-5
service-team@medi-cheval.de
www.medi-cheval.de

© ZamboniFoto

Ob kurz (unten) oder lang (oben), einen passenden Sattel zeichnen vor allem möglichst geringe Durchschnittsdruckwerte, eine korrekte Druckverteilung und ausgeglichene Symmetrieverhältnisse aus.

Auch wenn ein Westersattel häufig über die 18. Rippe hinausragt, heißt dies nicht, dass er den Pferderücken schädigt.

Fotos: Biggi Küpper



Fakt ist: Möglichst geringe Durchschnittsdruckwerte, eine korrekte Druckverteilung und ausgeglichene Symmetrieverhältnisse zeichnen einen passenden Sattel aus.

solch einem Sattel geritten werden, jedoch allgemein eher kleiner sind, ist es hier oft so, dass der Sattel über den 18. Brustwirbel hinausreicht. Der These „18. BW“ folgend, dass dies kurz- oder langfristig ein gesundheitliches Problem hervorrufen wird, würden daraus resultierend die meisten Pferde mit einem Westersattel Schaden nehmen.

Das kann jedoch so nicht festgestellt werden. Daher stellt sich an diesem Punkt die Frage, ob der 18. Brustwirbel grundsätzlich als das Zünglein an der Waage gesehen werden sollte oder vielleicht eher eine homogene Auflage des Sattels mit allen anderen Parametern, welche einen passenden Sattel ausmachen, im Vordergrund stehen sollte. Hierzu gehört dann – neben der fachlich versierten Anpassung des Sattels ohne Wenn und Aber – zweifelsohne eine regelmäßige Überprüfung

in kurzen Abständen, da sich Pferde auch innerhalb eines regelmäßigen Trainings verändern können.

Um noch einmal die Studie von 2005 zu zitieren: „Zusammenfassend kann mit Sicherheit gesagt werden, dass neben einer breiten Auflagefläche und möglichst geringen Durchschnittsdruckwerten vor allem eine korrekte Druckverteilung und ausgeglichene Symmetrieverhältnisse unter dem Sattel für einen gesunden Pferderücken von Bedeutung sind.“

Und das macht eben den passenden Sattel aus.

Text Biggi Küpper



Für einen gesunden Pferderücken und einen balancierten Reitersitz

• Osteopathische Sattelberatung • Service • Infos & Tipps rund um den Westersattel • Kreinberg Sattel-Serie neu und gebraucht • kurz, leicht, harmonisch & balanciert geschnitten | www.kreinbergsattel.com | info@kreinberg.shop